

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **30 (1912)**

Heft 82

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Prix sincler Nommern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 85 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 85 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des ré-
gimes matrimoniaux. — Die schweizerischen Handelsverträge. — Weinverzo-
lung. — Schweizerische Landesausstellung. — Internationale Ausstellung in Gent im Jahre 1913. —
Exposition Internationale de Gand 1913. — Weinerte Italiens. — Konsulate. — Consulate.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Ziegelei. — 1912. 27. März. Die Kommanditgesellschaft unter der
Firma E. Scheurer & Cie. in Aarberg, Ziegelei (S. H. A. B. Nr. 243 vom
22. September 1910, pag. 1657), hat sich infolge Ablebens des einen
Gesellschafter, Emil Schourer, aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven
und Passiven der Firma gehen über an die Firma «Hirschi & Sohn»,
Kollektivgesellschaft mit Sitz in Aarberg.

Unter der Firma Hirschi & Sohn in Aarberg haben sich Christian
Hirschi-Baumann, Handelsmann, von und in Bern, und dessen Sohn Ernst
Hirschi, wohnhaft in Aarberg, mit dem 10. Januar 1912 zu einer Kollektiv-
gesellschaft vereinigt zum Zwecke des Fortbetriebes der Ziegelei in Aar-
berg, d. h. der Fabrikation und des Verkaufes von Backsteinen, Ziegeln
und ähnlichen Produkten. Fabrik und Geschäftslokal: Bahnhofstrasse, in
Aarberg. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten
Kommanditgesellschaft unter der Firma «E. Scheurer & Cie.».

Bureau Bern

26. März. Die Firma „Eos“ Photographische Reproduktionsanstalt,
A. Faller-Reinhard in Basel bat ihre Zweigniederlassung in Bern
(S. H. A. B. Nr. 271 vom 2. November 1911, pag. 1830) aufgegeben; die
Firma in Bern ist daher erloschen.

Geschirrhandlung. — 27. März. Die Firma F. Delaprez,
Geschirrhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 25 vom 28. Januar 1911,
pag. 146), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven
gehen über an die Firma «Frau Wwe C. Delaprez».

Inhaber der Firma Frau Wwe C. Delaprez in Bern ist Frau Concilia
Delaprez, geb. Wohlrab, von Montelier (Murten), wohnhaft in Bern. Ge-
schirrhandlung, Kornhausplatz 10. Die Firma übernimmt Aktiven und
Passiven der erloschenen Firma «F. Delaprez».

Zug — Zoug — Zugo

Bäckerei, Wirtschaft, etc. — 1912. 27. März. Theodor,
Elisabeth und Louise Grob, von und in Cham, haben unter der Firma
Familie Grob-Gillen in Cham eine Kollektivgesellschaft eingegangen,
welche mit dem 1. März 1912 begonnen hat. Die Firma erteilt Prokura an
Theodor Grob, Vater, von und in Cham. Bäckerei, Futtermittel- und
Getränkehandlung, Wirtschaft. S. Löwen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Exploitation agricole. — 1912. 27. mars. Le chef de la maison
Godel Josephine, à Domdidier, qui a commencé le 1^{er} janvier 1912, est,
suite d'autorisation du mari, Josephine Godel, née Corminboeuf, épouse
de Julien Godel, de et à Domdidier. Exploitation agricole.

27. mars. Dans son assemblée générale du 27 janvier 1912, la Société
de laiterie de Léchelles, à Léchelles (F. o. s. dn c. du 1^{er} septembre
1908, n° 219, page 1533), a renouvelé comme suit sa commission, suite
de l'expiration des fonctions des anciens membres: Président: Louis
Michel; secrétaire: Charles Progin; tous deux à Léchelles.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

26. März. Die Käsegesellschaft Rechthalten in Rechthalten (S. H. A. B.
Nr. 110 vom 1. Mai 1908) bat an Stelle des bisherigen Präsidenten Christof
Wider zum nummehrigen Präsidenten gewählt: Josef Carrel, in Herren-
schauer. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Schreiber rechtsverbindlich
namens der Gesellschaft zu zeichnen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Manufaktur- und Merceriwaren. — 1912. 25. März. Die
Firma «E. & A. Müller» in Basel (S. H. A. B. Nr. 374 vom 2. Oktober 1903,
pag. 1493) bat sich aufgelöst und tritt in Liquidation; diese wird unter
der Firma E. & A. Müller in Liq. besorgt durch die beiden Gesell-
schafterinnen Elisabeth Regula und Anna Emma Müller als Liquidatorinnen
mit Einzelunterschrift.

Mosthandel. — 26. März. Inhaber der Firma J. G. Gisiger in
Basel ist Joseph Georg Gisiger, von Hauenstein (Solothurn), wohnhaft in
Basel. Mosthandlung an gros. Kleinbühnenstrasse 205.

Bankgesellschaft. — 26. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter
der Firma Lüscher & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 431 vom 28. Dezember
1904, pag. 1721) ist der Kommanditär Karl Lüscher-Streckeisen infolge
Todes ausgeschieden und somit dessen Kommanditbeteiligung von Franken
250,000 erloschen. An dessen Stelle tritt als Kommanditär mit dem Betrage
von zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000) ein: Heinrich Christoph,
deutscher Reichsangehöriger, wohnhaft in Köln a. Rh., welcher zugleich
die Einzelprokura erhält. Des fernern erteilt die Firma Einzelprokura an
Jules Ebstein, von und in Basel.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Ferggerei. — 1912. 26. März. Inhaber der Firma E. Lutz-Alder
in Urnäsch ist Emil Lutz-Alder, von Rebetobel, in Urnäsch. Ferggerei.
Tal Nr. 208 e.

26. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Appenzeller Strassen-
bahngesellschaft mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 55 vom 5. März
1907, pag. 363, und dortige Verweisungen) hat in der Generalversam-
lung vom 19. Juni 1911 ihre Statuten revidiert und dabei das Aktien-
kapital von Fr. 1,700,000 auf Fr. 1,800,000 (eine Million achtthunderttausend
Franken) erhöht. Dasselbe besteht nun aus 2200 auf den Inhaber lautenden
Stammaktien zu je Fr. 500 = Fr. 1,100,000, und 1400 auf den Inhaber
lautenden Subventionsaktien zu je Fr. 500 = Fr. 700,000. Die übrigen
bisher publizierten Tatsachen werden durch die Statutenrevision nicht
berührt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Wirtschaft und Handlung. — 1912. 26. März. Inhaber der
Firma Peter Gadiant in Sernens ist Peter Gadiant, von Trimmis, wohn-
haft in Sernens. Wirtschaft und Handlung.

Spenglerei, etc. — 26. März. Inhaber der Firma Fritz Rüdlinger
in Poschiavo ist Friedrich Rüdlinger, von Krummenau (St. Gallen), wohn-
haft in Poschiavo. Spenglerei und sanitäre Anlagen. Borgo Nr. 160 und 161.

Mechanische Werkstätte. — 27. März. Die Firma Thurnherr
& Co. in Davos Platz (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1908, pag. 606,
und Nr. 236 vom 12. September 1910, pag. 1614) verlegt den Sitz ihrer
Zweigniederlassung in Celerina mit dem 1. April 1912 nach St. Moritz.
Hotel Monopol.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Ferramenta, chincaglieria, ecc. — 1912. 27. marzo. La
ditta Giovanni Carenini, in Bellinzona (F. o. s. di c. del 21 dicembre
1886, n° 144), cancellata dietro decreto di fallimento 5 settembre 1911,
dell'on. pretore di Bellinzona (F. o. s. di c. del 11 settembre 1911, n° 225,
pag. 1518), viene nuovamente iscritta per l'avvenuta revoca del falli-
mento decretato in data 22 gennaio n. l. s. dal pretore suddetto.

Waadt — Yaud — Yverdon

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Cbaussures. — 1912. 27. mars. La raison Gaspard Schmid, fabri-
cant de chausures, à Château-d'Oex (F. o. s. dn c. du 15 juin 1883,
n° 88), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Bureau de Lausanne

Café-brasserie. — 25. mars. La raison F. Ménard, exploitation
d'un café-brasserie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 mars 1910), est
radiée ensuite de remise de commerce.

Café-brasserie. — 25. mars. Le chef de la maison Simon Borloz,
à Lausanne, est Simon Borloz, de Noville, Rennaz, Roche et Ormont-
dessus, domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie, à la Rue
Enning 10, à l'enseigne «Café-Brasserie du Simplon».

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1912. 23. mars. Dans son assemblée du 27 février 1912, la société
coopérative La Source, Société Coopérative d'approvisionnement de La
Sagne, à La Sagne (F. o. s. du c. des 3 avril 1907, n° 81, et 19 février
1910, n° 42), a nommé président du comité de direction: Henri Bachmann,
domicilié à La Sagne, lequel engage la société par sa signature avec le
secrétaire: Paul-Emile Perrenoud, et le caissier: Frédéric Jaquet.

Bureau de Neuchâtel

Armurerie, commerce d'armes. — 25. mars. La succursale
de la société en nom collectif Robert Widmer et fils, à Neuchâtel (F. o. s.
du c. du 7 octobre 1909, n° 251, page 1695), établie à Bienne sous la
même raison, est radiée d'office ensuite de la radiation de l'établissement
principal.

La société en nom collectif Widmer frères (Gebrüder Widmer)
(inscrite dans le registre du commerce du district de Bienne, canton de
Berne, en date dn 6 mars 1912 et publiée dans la F. o. s. dn c. du
9 mars 1912, n° 63), dont les seuls sociétaires sont: Paul Widmer, origi-
naire d'Etiswil, demeurant à Neuchâtel, et Emile Widmer, d'Etiswil,
à Bienne, a fondé une succursale à Neuchâtel, sous la même
désignation, qui a commencé déjà au 1^{er} mars 1912. Elle reprend l'actif
et le passif de la raison dissoute «Robert Widmer et fils». Armurerie et
commerce d'armes. Rue St-Maurice.

Genève — Genève — Ginevra

Constructeurs de voitures. — 1912. 26. mars. La société en
nom collectif Hirt et Mossaz, constructeurs de voitures, aux Eaux-Vives,
dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 6 avril
1906, page 574, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

26. mars. Dans sa séance du 12 mars 1912, le conseil d'administration
de l'Union Financière de Genève, société anonyme, ayant son siège à
Genève (F. o. s. du c. du 11 mai 1910, page 855), a conféré procuration
à Julien Lamunère, domicilié à Genève. Sa signature donnée conjointe-
ment avec celle d'un administrateur ou du directeur engagera valablement
la société.

26. mars. Suivant acte reçu par M^e Henri Lasserre, notaire, à Genève,
le 23 mars 1912, il a été constitué, sous la dénomination de Société
Immobilière du Chemin de la Montagne, une société anonyme, de
durée illimitée, ayant son siège aux Eaux-Vives, et qui a pour objet
l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles situés

dans le canton de Genève. Les statuts portent la date du 23 mars 1912. Les publications sont faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 100 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un à trois administrateurs, pris parmi les actionnaires et nommés pour trois ans par l'assemblée générale. La société est engagée par la signature collective de la majorité des administrateurs, ou par celle d'un administrateur spécialement délégué. Le premier conseil d'administration est composé de François Rubin, aux Eaux-Vives. Siège social: 4, Rue Jean Charles.

26 mars. Les Unions scolaires et économiques de Plainpalais, association, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 décembre 1910, page 2172), a, dans son assemblée générale du 20 octobre 1911, renouvelé son comité. Le président est Henri Gilliéron, et le trésorier: Paul Annen; tous deux à Plainpalais. L'association est engagée par la signature collective du président et du trésorier.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

1912. 23 mars. Paul Leuthold, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 mars 1911, n° 74), et son épouse Ida-Bertha, née Leuthold, ont adopté le régime de la séparation de biens (art. 241 à 247 du C. S.).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Die schweizerischen Handelsverträge

In der nachstehenden Tabelle sind alle am 1. März 1912 in Kraft stehenden, ganz oder teilweise den Handel betreffenden Verträge und Abkommen aufgeführt. Die mit * bezeichneten Verträge sind sogenannte Meistbegünstigungsverträge und enthalten keine Tarifvereinbarungen.

Staaten	Abschluss	Inkraftsetzung	Dauer	Publikation Amtliche Sammlung
Belgien*	3. VII. 1889	29. XII. 1889	—	n. F. XI, 341
Bulgarien*	Notenaustausch vom 17. Februar 1906.	—	—	—
Chile*	31. X. 1897	31. I. 1899	—	n. F. XVII, 70
Congostaat*	16. XI. 1889	14. IV. 1890	—	n. F. XI, 427
Dänemark*	10. II. 1873	10. VII. 1875	—	n. F. I, 668
Deutsches Reich:				
Handelsvertrag	10. XII. 1891	1. II. 1892	—	n. F. XII, 505
Zusatzvertrag	12. XI. 1904	1. I. u. 1. III. 1906*	31. XII. 1917	n. F. XXI, 451 u. 587
Exclave Büsingen	21. IX. 1895	1. I. 1896	—	n. F. XV, 345
Ecuador*	22. VI. 1883	21. X. 1889	—	n. F. XI, 210
Frankreich:				
Handelsvertrag*	20. X. 1906	23. XI. 1906	—	n. F. XXII, 688
Grenzschärfliche Verhältnisse	23. II. 1882	16. V. 1882	—	n. F. VI, 468
— Zusatzartikel	25. VI. 1895	29. VIII. 1895	—	n. F. XV, 218
Genf und Zone*)	14. VI. 1881	1. I. 1883	31. XII. 1912	n. F. VI, 515
Tunis*	14. X. 1896	1. I. 1897	Unbestimmt	n. F. XVI, 12
Griechenland*	10. VI. 1887	10. VI. 1887	—	n. F. XI, 357
Grossbritannien*	6. IX. 1855	6. III. 1856	—	V, 271
Handelsmuster.	20. II. 1907	20. II. 1907	Unbestimmt	n. F. XXIII, 69
Italien	13. VII. 1904	1. VII. 1905 u. 1. I. 1906*	31. XII. 1917	n. F. XXI, 189
— Pharm. Produkte	26./29. XI. 1907	29. XI. 1907	Unbestimmt	n. F. XXIII, 865
Japan*	21. VI. 1911	21. XII. 1911	16. VII. 1913	n. F. XXVIII, 63
Kolumbien*	14. III. 1908	2. X. 1909	—	n. F. XXV, 564
Montenegro*	31. XII. 1910	1. VII. 1911	—	n. F. XXVII, 312
Niederlande*	19. VIII. 1875	1. X. 1878	—	n. F. III, 522
Norwegen*	Notenaustausch vom 5./22. Mai 1906.	—	—	B.-B. 1908, I, 622
Oesterreich-Ungarn*)	9. III. 1906	12. III. 1906*	31. XII. 1917*	n. F. XXII, 423, 521 und 526
Persien*	23. VII. 1873	27. X. 1874	—	n. F. I, 196
Portugal*	20. XII. 1905	29. I. 1907	—	n. F. XXIII, 59
Rumänien*	3. III. 1893	13. V. 1893	31. XII. 1917*	n. F. XIII, 422, XXI, 391
Russland*	26. XII. 1872	30. X. 1873	—	n. F. XI, 376
Salvador*	30. X. 1883	7. II. 1885	—	n. F. VII, 744
Serbien*	28. II. 1907	19. IV. 1907	31. XII. 1917	n. F. XXIII, 94
Spanien*	1. IX. 1906	20. XI. 1906	31. XII. 1917	n. F. XXII, 643
Türkei*	Notenaustausch vom 22. III. 1890.	—	—	B.-B. 1891, I, 800
Vereinigten Staaten*)	25. XI. 1850	8. XI. 1855	—	V, 201 u. B.-B. 1899, III, 284

1) Wo nichts angegeben ist, dauert der Vertrag noch 12 Monate nach erfolgter Kündigung.
2) Text und Tarif für die Einfuhr in die Schweiz am 1. Januar, Tarif für die Einfuhr in das Deutsche Reich am 1. März 1906.
3) Nach Reglement betr. die Landstraßen-Gew.
4) Siehe auch den Bundesbeschluss vom 19. Juni 1908 betr. die Einfuhr aus den zollfreien Zonen von Hochswayen und Gex (A. S. n. p., XXIV, 687).
5) Text und Tarif betr. die italienischen Zölle am 1. Juli 1905, Tarif betr. die schweizerischen Zölle am 1. Januar 1906.
6) Handelsvertrag, obet Ueber-einkommen über die Zollbefreiung im Eisenbahnverkehr und über die Viehschneupolizei. Der Vertrag erstreckt sich auch auf das Fürstentum Liechtenstein.
7) Provisorisch (mit Ausnahme des Viehschneupolizei-einkommens) am 12. März, definitiv am 1. August 1906.
8) Der Vertrag kann mit Rücksicht auf das zollpolitische Verhältnis zwischen Oesterreich und Ungarn schon auf 31. XII. 1915 gekündigt werden.
9) Durch das Zusatzabkommen vom 29. XII. 1904 ist die 1893er Uebereinkunft bis Ende 1917 verlängert worden.
10) Die Artikel 1—12 (Meistbegünstigung) sind von der Regierung der Ver. Staaten gekündigt worden und am 24. März 1900 erloschen. Provisorisch besteht gegenseitige autonome Meistbegünstigung.

Weinverzoollung. In den ersten und letzten Monaten des Jahres 1911 hat die Weinkontrolle eine Anzahl von Weinsendungen, deren Verzoollung als Naturwein beansprucht worden war, als der Streckung verdächtig beanstandet. Nachdem der Verdacht sich in beinahe allen Fällen als begründet erwiesen hatte, wurde gegen die Beklagten das Strafverfahren wegen unrichtiger Warendecklaration und daheriger Zollverkürzung eingeleitet, und mit Ausnahme eines einzigen Falles, der vom Bundesstrafgericht zu Ungunsten der schweizerischen Zollverwaltung entschieden wurde, mit Erfolg durchgeführt.

Nach Bezahlung der verhängten Bussen wurde jeweiligen auf gestelltes Ansuchen die Wiederausfuhr der unter Zollkontrolle befindlichen Weinsendungen unter Rückerstattung des Eingangszolles bewilligt. Das Gesamtgewicht des als Kunstwein verzollbar erklärten, in der Folge wieder ausgeführten Weines beträgt zirka 7600 Meterzentner.

Da die Beanstandungen zu einem nicht unwesentlichen Teile Weine italienischer Herkunft zum Gegenstande hatten, beantragte die italienische Regierung, die Verzoollung von italienischem Fasswein als Naturwein in der Schweiz von der Vorlage von ordnungsgemässen, von den zuständigen italienischen Untersuchungsanstalten auszustellenden Analysenzertifikaten abhängig zu machen, dagegen schweizerischerseits auf das im schweizerisch-italienischen Handelsverträge ausdrücklich vorbehaltene Recht der

Verifikation des Analysenbefundes zu verzichten. Der Antrag wurde nach allseitiger Prüfung der Frage unter einflussreicher Motivierung als nicht annehmbar abgelehnt. Ebenso konnte dem Bogen der italienischen Regierung um Bewilligung eines Zusatzes von Zitronensäure für gewisse säurearme Weine aus Süditalien, im Hinblick auf den Wortlaut des gesetzlichen NB ad 117/120 des Zolltarifs, wonach nur der gereinigte Saft von frischen Trauben ohne irgend welche Beimischung als Naturwein zugelassen wird, nicht Folge gegeben werden.

Die seit dem Jahre 1909 zwischen der Schweiz und Italien schwebende Kontroverse über die Auslegung des schweizerisch-italienischen Handelsvertrages vom 4. Juli 1904 betreffend den Gewichtsabzug von 6 % für neue Weine, deren Einfuhr bis 31. Dezember stattfindet, ist durch schiedsgerichtliches Urteil vom 27. April 1911 zugunsten der Schweiz entschieden worden. Demnach haben nur Neuweine mit der ganzen Hefe Anspruch auf den Gewichtsabzug von 6 %, nicht aber Neuweine, welche nur noch einen Teil der Hefe aufweisen oder ohne Hefe eingeführt werden.

Schweizerische Landesausstellung (Mitgeteilt). Die allgemeine Anlage der Bauten auf dem unvergleichlich schön gelegenen Wiesenplateau am Südostrande des Bremgartenwaldes bei Bern ist in den Hauptzügen bereits festgelegt. Auf das langgestreckte Neufeld kommen in geräumigen Abständen die Bauten für Industrie, Gewerbe, Technik und Volkswohlfahrt, auf das Viorerfeld, den Schauplatz der landwirtschaftlichen Ausstellung von 1895, kommt auch diesmal wieder die Landwirtschaft im Verein mit den Lebensmittelindustrien und den schönen Künsten. Grosse Flächen sind auch der Gartenbaukunst zugeteilt. Ein besonders malerischer Winkel verspricht sodann die nordwestliche Ecke des Viorerfeldes zu werden, wo sich bei der sog. Karlruhe der Blick nach der Felsenau und in das Aaretal öffnet. Hier sollen nämlich eine Anzahl ländlicher Bauten im Helmschutzstil entstehen, darunter ein Schweizer Bauernhof mit landwirtschaftlichem Musterbetrieb, in dem auch die verschiedenen Viehrassen unseres Landes vertreten sein werden.

An temporären Ausstellungen sind vorgesehen: Eine Geflügel-Ausstellung mit anschliessender Kaninchen-Ausstellung; Mitte Juni: Eine internationale Hundeschau, ferner eine Kirschen- und Erdbeeren-Ausstellung; Ende Juli: Eine Brieftaubenschau; August: Eine Bienen- und Frühobst-Ausstellung; September: Eine grosse Pferde- und Rindvieh-Ausstellung; Oktober: Eine Weintrauben- und eine Späthobst-Ausstellung.

In allernächster Zeit wird mit der Anlage des Anschlussgleises von Weyerhannsbach an der Linie Bern-Freiburg nach dem Ausstellungsareal begonnen werden. Auf diesem Gleise mit Normalspur können die Frachtgüter ohne Umladen, in die Mitte des Ausstellungsgebietes, auf den Ausstellungsbahnhof befördert werden, von wo aus sie dann mittelst der durch die ganze Ausstellung laufenden Tram-Linien in die verschiedenen Gruppen verteilt werden können. Gleichzeitig wird nächstens auch die ziemlich ausgedehnte Kanalisationsanlage der Ausstellung in Angriff genommen werden.

Zu Anfang April soll ein Aufruf an das Schweizervolk und speziell an die Aussteller veröffentlicht werden, der hoffentlich recht freundliches Gebör und willige Herzen finden wird.

Internationale Ausstellung in Gent im Jahre 1913. Wie die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen mitteilt, wird gemäss einem Beschluss des Bundesrates die Schweiz an dieser Ausstellung nicht teilnehmen. Da die Schweiz sich an der Internationalen Ausstellung in Brüssel im Jahre 1910 infolge der beschränkten Zahl von Anmeldungen nur in kleinerem Masse beteiligte und zweifellos drei Jahre später kein grösseres Interesse für ein gleichartiges Unternehmen in Belgien zu erwarten ist, und da auch die schweizerische Landesausstellung bevorsteht, so ist diese Zurückhaltung gewiss nicht nur angezeigt, sondern sehr zu begrüssen.

Sollte jedoch gleichwohl jemand in Gent ausstellen wollen, so steht ihm die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen, Zürich, Metropoli, zur Verfügung für unentgeltliche Raterteilung und Mittheilung. Bundesbeiträge an die Kosten wären jedoch unter keinen Umständen zu erwarten.

Weinernte Italiens. Das österreichisch-ungarische Generalkonsulat in Genua berichtet:

Nach den Angaben des «Ufficio di statistica agraria» ergab die Weinernte Italiens im Jahre 1911 eine Menge von 42,300,000 hl. In Norditalien war die Weinernte eine recht gute; in Süditalien dagegen scheinen die Verhältnisse sich immer ungünstiger zu gestalten. Emlien und Venetien sowie Toskana haben eine dem Ertragnisse des Jahres 1909 gleichkommende Menge produziert. Die Marchen haben mehr als das Doppelte im Vergleich zum Jahre 1910, dabei aber doch erst die Hälfte der im Jahre 1909 ausgewiesenen Erträge (1909 6,000,000 hl, 1910 1,800,000 hl, 1911 3,580,000 hl) geliefert. In den übrigen Teilen Italiens und insbesondere in den Orten, welche eine dunkle, sehr zuckerreiche Traube produzieren, kann die Ernte 1911 als eine verhehlte angesehen werden.

Der Export italienischer Weine erleidet einen konstanten Rückgang, der auf den erhöhten Konsum von Bier und Mineralwasser zurückzuführen ist. Ein Sinken der Preise von Tischweinen ist mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen.

Konsulate. Dem Gesuche des Herrn F. W. Schuster-Rabl, von Basel, schweizerischer Konsul in Frankfurt a. M., ihn von seinem Amte zu entheben, ist vom Bundesrate unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen worden.

Exposition Internationale de Gand 1913. Suivant une communication de l'Office central suisse pour les expositions, le Conseil fédéral a décidé que la Suisse ne participerait pas à cette exposition. Déjà en 1910, vu le nombre fort restreint des inscriptions pour l'Exposition internationale de Bruxelles, la participation suisse avait été très modeste. Une entreprise tout semblable, organisée en Belgique trois ans à peine après celle de Bruxelles, n'évoquera donc guère auprès du public suisse un intérêt sensiblement plus vif qu'alors. Et comme d'autre part la Suisse prépare elle-même son exposition nationale, une certaine réserve à l'égard des expositions étrangères, non seulement apparaît compréhensible, mais semble devoir s'imposer.

Cependant, si quelqu'un éprouvait le désir d'exposer à Gand, il pourra s'adresser à l'Office central suisse pour les expositions, qui lui offre ses conseils et son appui, cela à titre gratuit. Mais en aucun cas il ne faudrait s'attendre à une subvention fédérale quelconque, destinée à réduire les frais de participation.

Consulats. Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. Frédéric-Wilhelm Schuster-Rabl, de Bale, de ses fonctions de consul suisse, à la résidence de Francfort-sur-le-Main.

Motorwagenfabrik Arbenz A.-G.
Albisrieden-Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf **Mittwoch, den 10. April 1912, vormittags 11 Uhr**
im **Geschäftslokal Albisrieden**

Tagesordnung:

1. Entgegennahme der Bilanz per 30. November 1911, sowie Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Rechnungs-Revisoren.
4. Allgemeines. (933 I)

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, stehen den Herren Aktionären vom 1. April an im Bureau der Gesellschaft in Albisrieden zur Einsicht zur Verfügung.

Stimmkarten können daselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis 9. April in Empfang genommen werden.

Albisrieden-Zürich, den 27. März 1912.

Der Verwaltungsrat.

Seilbahn Mürren-Allmendhubel**Konstituierende Generalversammlung**

Dienstag, den 16. April 1912, nachmittags 2 Uhr
im **Hotel Bernerhof in Interlaken**

Traktanden:

1. Beschlussfassung gemäss Art. 618 O. R.
2. Feststellung der Statuten.
3. Abtretung der Eisenbahnkonzession.
4. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5. Genehmigung des Generalunternehmensvertrages.
6. Genehmigung des Stromlieferungsvertrages.
7. Genehmigung des Betriebsvertrages mit den Berner Oberlandbahnen.
8. Ermächtigung an den Verwaltungsrat zur Emission des Obligationenkapitals. (948)
9. Unvorhergesehenes.

Die Aktienzeichner werden zu dieser Versammlung, zu welcher Zutrittskarten gegen Vorweisung der Interimsscheine unmittelbar vor Beginn ausgestellt werden, eingeladen. Ein Aktionär kann sich durch einen andern, mit Vollmacht versehenen Aktionär vertreten lassen.

Interlaken, den 29. März 1912.

Das Initiativkomitee:

Der Präsident: **Max Müller, Hotelier.**

Der Sekretär: **Hans Morgenthaler, Ingenieur.**

MOTOR**Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität
in Baden (Schweiz)**

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der
Samstag, den 20. April a. e., vormittags 10 1/2 Uhr
in unserem **Verwaltungsgebäude**
an der **Parkstrasse** hier, stattfindenden

XVI. ordentlichen Generalversammlung
ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren. Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen für den Verwaltungsrat.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertretern derselben für das laufende Geschäftsjahr.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1911, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum **16. April d. J., abends 6 Uhr**, zu beziehen von:

der **Gesellschaft in Baden (Schweiz)**;
der **Bank in Baden in Baden (Schweiz)**;
der **Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich**;
der **Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich**;
der **Bank in Winterthur in Winterthur und Zürich**.

Baden (Schweiz), den 28. März 1912.

(ZA 10005) (935) **Der Verwaltungsrat.**

Aktiengesellschaft Leu & Co.**Hypothekar- und Handels-Bank**

Gegründet 1755

ZÜRICH

Gegründet 1755

Volleinbezahltes Aktienkapital und Reservefonds Fr. 42,800,000

Konversion

des
4 1/4 % Anleihe 1908 von Fr. 5,000,000 in ein 4 1/4 % Anleihen 1912
und

Subskription

auf dieses neue **4 1/4 % Anleihen 1912**

A. Konversion

Am 1. Mai 1912 kann unser **4 1/4 % Anleihen** vom Jahre 1908 auf **1. August 1912** gekündigt werden (Obligationen Nr. 160,001 bis 162,900, blau, zu Fr. 1000; Nr. 163,001 bis 163,420, rot, zu Fr. 5000; Coupons fällig am 1. Mai und 1. November).

Wir offerieren heute schon die Konversion in Obligationen unseres

4 1/4 % Anleihe 1912

Für dieses neue **4 1/4 % Anleihen 1912** gelten folgende Bestimmungen:

1. Der Zinssatz beträgt **4 1/4 %**.
2. Die Obligationen werden halbjährlich verzinst und zwar je auf 1. Mai und 1. November. Den Obligationen sind Coupons bis 1. Mai 1912 beigegeben.
3. Es werden Titel zu Fr. 1000 und Fr. 5000 ausgegeben. Alle Titel lauten auf den Inhaber. (1691 Z) 927
4. Das Anleihen ist fest bis **1. August 1920**. Von diesem Termin an steht dem Gläubiger wie dem Schuldner das Recht zu, jederzeit auf sechs Monate zu kündigen.
5. Die Verzinsung und Rückzahlung der Obligationen erfolgen ohne irgendwelche Spesen für den Inhaber der Coupons oder Obligationen in Zürich, Basel, Bern, Chur, Genf, Glarus, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Winterthur.
6. Alle auf das Anleihen 1912 bezüglichen Publikationen erfolgen in der Neuen Zürcher Zeitung, den Basler Nachrichten, sowie je in einer in Bern, Chur, Genf, Glarus, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Winterthur erscheinenden Zeitung.
7. Die Kotierung des Anleihe 1912 an der Zürcher Börse wird aufrecht erhalten.
8. Die Konversionserklärungen werden von heute an bis **3. April 1912** während der üblichen Geschäftsstunden von den umstehend aufgeführten Stellen entgegengenommen.
9. Die zur Konversion angemeldeten Titel sind in der Zeit vom **10. April bis 30. Juni 1912** behufs Abstempelung einzureichen.
10. Die angemeldeten Titel werden mit **Konversionsvormerk versehen**. Alle Titel, gleichwohl ob sie zur Konversion angemeldet werden oder nicht, sind unqualifiziert abzuliefern.
11. Die Konversionsanmeldungen werden voll berücksichtigt.

B. Subskription

Auf denjenigen Teil des **4 1/4 % Anleihe 1912**, welcher durch die Konversionsanmeldungen nicht beansprucht wird, eröffnen wir die öffentliche Subskription.

- a) Die Anleihebedingungen sind unter «A. Konversion», Ziffer 1—7 enthalten.
- b) Der Subskriptionskurs ist **pari (100 %)**.
- c) Die Subskription findet bei allen umstehend bezeichneten Subskriptionsstellen statt von heute bis **3. April 1912**.
- d) Die Zuteilung erfolgt alsbald nach Schluss der Zeichnung. Die Subskribenten werden vom Resultate ihrer Zeichnung schriftlich benachrichtigt.
- e) Die Abnahme der zuteilten Obligationen hat vom **1. Mai bis 30. Juni 1912** gegen Barzahlung des Betrages zu erfolgen.

Es werden nur Einzahlungen auf ganze Obligationen angenommen. Die Einzahlungen haben bei der Zeichnungsstelle zu geschehen. Der Marchzins zu **4 1/4 %** vom Einzahlungstage bis 1. November 1912 wird bei der Einzahlung von uns bezahlt.

- f) Die Interimsscheine, die bei der Einzahlung ausgegeben werden, können vom **1. November 1912** an gegen die definitiven Titel umgetauscht werden.

Zürich, den 26. März 1912.

Aktiengesellschaft Leu & Co.

Brupbacher. Weyeneth.

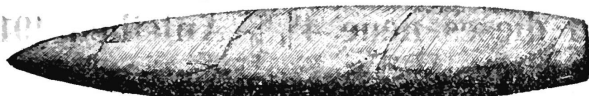
Zeichnungsstellen siehe folgende Seite.

Konversions- und Subskriptionsanmeldungen

werden bei folgenden Stellen **spesenfrei** entgegengenommen:

Zürich: Aktiengesellschaft Leu & Co. u. ihre Depositionskassen Heimplatz (im neuen Kunsthaus), Leonhardsplatz (vis-à-vis Hotel Central) und Industriequartier, Limmatstrasse 111. J. Rinderknecht.	Davos: Rhätische Bank. Frauenfeld: Thurgauische Hypothekbank.	Neuenburg: Banque Cantonale Neuchâteloise et Agences. Berthoud & Co. Du Pasquier, Montmolin & Co. Pury & Co.
Aarau: Aargauische Bank. Aargauische Creditanstalt.	Freiburg: A. Glasson & Co. Weck, Aeby & Co.	Olten: Ersparniskasse Olten.
Altendorf: Ersparniskasse Uri.	Genf: Banque de Genève. Duval & Co.	Rapperswil: Toggenburger Bank.
Basel: Basler Handelsbank und ihre Wechselstube. Handwerkerbank Basel. La Roche & Co. Lüscher & Co. A. Sarasin & Co.	Glarus: Glarner Kantonalbank.	Rheineck: Carl Specker & Co.
Bellinzona: Banca Popolare Ticinese.	Herisau: Appenzell A.Rh. Kantonalbank und Filiale Heiden.	Romanshorn: Thurgauische Hypothekbank, Filiale.
Bern: Kantonalbank von Bern. Berner Handelsbank. Marcuard & Co.	Interlaken: Kantonalbank v. Bern, Filiale.	St. Gallen: Toggenburger Bank. Wegelin & Co. Julius Thomann.
Bludenz: Kantonalbank Bern, Filiale. Vorsichtskasse Biel.	Langenthal: Kantonalbank von Bern, Filiale. Bank in Langenthal.	St. Moritz: Rhätische Bank.
Burgdorf: Kantonalbank von Bern, Filiale. Spar- und Kreditkasse.	Lausanne: Banque d'Escompte et de Dépôts. Bory, Marion & Co. Charrière & Roguin. Ch. Schmidhauser & Co. Tissot, Monneron & Guye.	Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank. Bank in Schaffhausen. Gebrüder Oechslin.
La Chaux-de-Fonds: Pury & Co. Beutter & Co. H. Rieckel & Co.	Le Léele: Du Bois & P. Hardy.	Solothurn: Solothurner Kantonalbank. Solothurnische Volksbank. Henzi & Kully.
Chur: Graubündner Kantonalbank und Agenturen. Rhätische Bank.	Lugano: Banca della Svizzera Italiana mit Filialen. Banca Popolare di Lugano mit Filialen.	Stans: Nidwaldner Kantonalbank. Thun: Kantonalbank von Bern, Filiale.
	Luzern: Luzerner Kantonalbank mit Filialen. Bank in Luzern. Falck & Co.	Vevey: Banque William Cuénod & Co. Weinfelden: Thurgauische Hypothekbank, Filiale.
	Menziken: Bank in Menziken. Montreux: Banque de Montreux.	Winterthur: Bank in Winterthur. Zug: Zuger Kantonalbank. Bank in Zug.

San Felipe Pflanzer



Mit besonderer Sorgfalt und Pflege zusammengestellt. Feiner angenehmer Geschmack, leichter Zug, weisse Asche, alles Vorzüge, die gewiss jeden Raucher befriedigen. (843)
Per 100 Stück Fr. 9. Originalkiste von 200 Stück Fr. 17. Münsterpaket von 25 Stück Fr. 2.50.
Versand franko gegen Nachnahme oder Einzahlung auf meinen Postcheck V, 326.

Cigarren-Versandhaus Hermann Kiefer, Basel

Aufforderung

Die Fabrik chemischer und diätetischer Produkte, Aktiengesellschaft in Schaffhausen

hat durch Beschluss ihrer Generalversammlung vom 29. November 1911 ihr Stammkapital von Fr. 200,000 auf **Fr. 20,000** reduziert, durch Umtausch der Stammaktien von je Fr. 500 gegen solche von je Fr. 50. (895.)

Gleichzeitig ist das Fr. 68,000 betragende Obligationen-Kapital in Fr. 34,000 Prioritätsaktienkapital umgewandelt worden, so dass das Gesamt-Aktienkapital **Fr. 54,000** beträgt. Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird diese Kapitalreduktion den Gesellschaftsgläubigern bekannt gegeben mit der Aufforderung, ihre Ansprüche innert gesetzlicher Frist anzumelden.

Schaffhausen, den 25. März 1912.

Der Verwaltungsrat.

A. G. Verlag der illustrierten Zeitschrift

„Die Schweiz“

Einladung

zur

XIV. ordentlichen Generalversammlung

am **Mittwoch, den 17. April 1912, vormittags 11 Uhr**
im Sitzungssaal am Paradeplatz, Tiefenhöfe 11, Zürich I.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes pro 1911. (947.)
2. Rechnungsabnahme.
3. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates und des Präsidenten der Gesellschaft.
4. Wahl von Rechnungsrevisor und Suppleant pro 1913.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre im **Bureau der Gesellschaft**, Zwingliplatz 3, Zürich I auf.

Der Verwaltungsrat.

Société d'Hôtels à Zermatt

Hôtels Schweizerhof, National et Bellevue

Le dividende pour 1911, fixé par l'assemblée générale à 5%; est payable par (31503 L) (942 I)

Fr. 25

dès le 1^{er} avril, contre remise du coupon n° 5,
à **Lausanne:** chez la Banque d'Escompte et de Dépôts;
à **Sion:** chez MM. de Riedmatten & Cie.

Junger Kaufmann

aus der Schweiz, in New-York, sucht (945.)

Vertretungen
in **Rehseide** und **Schappe**. Beste Referenzen.

Offerten unter Chiffre **Z 2353 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Teilhaber

aktiv, event. Employé intéressé, junger, tüchtiger Kaufmann gesucht in (Zag I 53) (939.)

gutgehendes Fabrikationsgeschäft zur weiteren Ausdehnung; erforderliches Kapital

25-30 Mille

Offerten unter Chiffre **R 58 Z** an **Radolf Mosse, Luzern.**

Pour se retirer des affaires,

à remettre à Genève
petite fabrique de (938.)

chaussures

bien outillée, en pleine activité, existant depuis 20 ans. Spécialité de **seutre, tresse et liasse**. Acquéreur capable pourrait y ajouter d'autres genres. Importante et ancienne clientèle.

Offres sous chiffres **M 1867 X** à **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Bekanntmachung

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der **Tappichweberei Steinenbach A.-G. in Wila** vom 3. Februar 1912 ist infolge Verkaufes des Geschäftes an die Schweizerische Bett- & Tischdeckenwebereien A.-G. Waldstatt die Liquidation der Gesellschaft beschlossen worden.

Die Gläubiger werden nach Vorschrift des Art. 667 des O. R. eingeladen, ihre Forderungen **innan Jahresfrist** bei der unterzeichneten Liquidationskommission anzumelden.

Die Aktionäre wollen sich wegen der Entgegennahme des Liquidationsergebnisses, das in Aktien des neuen Geschäftes ausgerichtet wird, ebenfalls an die Liquidationskommission wenden. (848 I)

Winterthur, den 22. März 1912.

Für die Liquidationskommission:
H. Dändliker.

Elektrizitäts-Gesellschaft Alioth, Aktiengesellschaft in Arlesheim

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung vom 27. März 1912 hat die Dividende pro 1911 auf dem Aktienkapital mit

4 1/2 % = Fr. 22.50

festgesetzt. (2366 Q) 944

Die Auszahlung erfolgt vom **3. April** an bei den üblichen Zahlungstellen gegen Rückgabe der Coupons Nr. 10 bzw. Nr. 16 der Aktien.

Basel, den 27. März 1912.

Der Verwaltungsrat.

Société Générale des Condensateurs Electriques Fribourg

Le conseil d'administration informe Messieurs les actionnaires que l'assemblée générale des actionnaires ayant décidé en date du 26 mars 1912, de payer un dividende de 5% pour l'exercice de 1911 et un dividende cumulé de 5% pour l'exercice 1905-1906. (1643 F) (934.)

Les coupons n° 2 des actions 1 à 600 et les coupons n° 3 des actions 1 à 740 sont payables, dès ce jour, par fr. 25 chacun, à la Banque d'Etat de Fribourg, à Fribourg.

Fribourg, le 27 mars 1912.

Le conseil d'administration.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

Die am 31. März 1912 fälligen Coupons unserer Anleihen, Serie A, B und C, werden vom Verfalltage an **spesenfrei** eingelöst bei der (1610 Z) (865.)

Schweiz. Kreditanstalt, Zürich

oder auf unserm Hauptbureau in der Fabrik a./d. Sihl in Zürich.

Zürich, den 23. März 1912.

Die Direktion.

Rhätische Bank

(vorm. Bank für Davos)

Davos — Chur — St. Moritz

Dividenden-Zahlung

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1911 auf **7 %** festgesetzt worden. Es kann somit der Coupon Nr. 15 unserer Aktien mit

Fr. 35

von heute an an unseren Kassen in **Davos, Chur und St. Moritz**, sowie bei den Herren **A. Sarasin & Cie. in Basel** eingelöst werden. (1242 Ch) (922 I)

Davos, den 25. März 1912.

Der Verwaltungsrat.

Für Kapitalisten

Junger, tüchtiger Kaufmann mit eigenem Geschäft

sucht **Betriebskapital von Fr. 6000 bis 8000**

gegen Sicherstellung. Zins 6%.

Genane Offerten sind zu richten unter Chiffre **F 946 H B** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Bern.**